

# -Schutz

Silos als Trockenmörtel oder einfacher in Fahrmischern fix und fertig angeliefert und mit einer Pumpe eingebracht. Fließestriche müssen nicht so dick sein, wie händisch gemischter Estrich – hier reichen Stärken von drei bis dreieinhalb Zentimetern.

## Ideal für die Fußbodenheizung

Gerade, wer eine Fußbodenheizung einbauen möchte, ist mit dem Fließestrich bestens beraten. Mit dem Hochfahren der Fußbodenheizung darf aber frühestens fünf Tage nach der Estrichherstellung begonnen werden. Die Austrocknung des Estrichs erfolgt durch Erhöhung der Vorlauftemperatur, beginnend mit 20°C um 5°C pro Tag solange, bis die maximale Vorlauftemperatur von maximal 45°C erreicht ist. Nach der Trocknung mit der maximalen Vorlauftemperatur wird die Heiztemperatur wieder um 10°C pro Tag abgesenkt. Fließestriche eignen sich übrigens deshalb beson-



Mittels Pumpe wird der Fließestrich auf den Boden aufgebracht. KK

ders gut für die Fußbodenheizung, weil sie die verlegten Leitungen homogen umschließen. Zusätzlich haben sie (auch ohne Trittschalldämmung) lärmindernde Eigenschaften.

Im Schnitt werden pro Stunde etwa 100 m<sup>2</sup> verlegt – also eine schnelle Methode. Der viele Schmutz, der früher beim Estrichlegen entstanden ist und vor allem Sand- und Estrichreste, fallen endgültig weg!

## Ein Kalkmagnet geht um die Welt: Schifahrer in der Wüste

Wasser muss rein sein.  
Wasser muss gesund sein.  
Wasser soll schmecken.  
Der Kalkmagnet der Fohnsdorfer Firma Aquavital sorgt heute in über 20 Ländern weltweit für vitalisiertes und wohlschmeckendes Wasser.

Es war ein Senkrechtstart, den Leo Schriefl vor sechs Jahren hingelegt hat. Als Jungunternehmer, zunächst gleich zwei Mal unter den Top 100 der österreichischen Gründer, ist

der heute arrivierte Firmenboss aktiv wie nie zuvor, wenn es darum geht, neue Märkte für seinen Kalkmagneten zu erschließen. Ob die größte Fachmesse in Dubai oder erste Schritte in den russischen Markt: Der weltweite Siegeszug der Erfindung aus dem Aichfeld ist nicht aufzuhalten.

### Was der Kalkmagnet kann

Magnetische Kraftfelder wirken auf das Wasser ein, dadurch ändern sich dessen Eigenschaften. Es bilden sich strukturlose Kalkteilchen, die sich nicht mehr an den Leitungswänden ablagern,

## Einige Wohn-Tipps zur Baubiologie...

Baumaterialien haben einen großen Einfluss auf das Wohnklima und die Wohnqualität.

Als die „dritte menschliche Haut“ könnte man die Wohnung, beziehungsweise das Haus, in dem wir leben, beschreiben. Ein sogenanntes hygroskopisches Verhalten (Feuchtigkeit speichern und Feuchtigkeit abgeben) sollte Voraussetzung in jedem Wohnraum sein.

Die baubiologischen Anforderungen an alle verwendeten Stoffe sollte zumindest diese Eigenschaften berücksichtigen. Für die Schalldämpfung (Körper-, Trittschall) empfiehlt sich nach biologischen Gesichtspunkten die Holzfasersplatte. Zellulosefasern, die eingeblasen werden, Kokos,

Flachs und Hanfwolle ergeben über ihre ökologischen Vorzüge hinaus eine sehr gute Wärmespeicherung. Aber auch der Einsatz von Schafwolle in Verbindung mit Faserplatten wie z.B. Heraklith ergibt vorzügliche Dämmkonstruktionen.

Nach baubiologischen Kriterien sollte überdies die Heizung installiert werden. Laut dem „Haus der Baubiologie“ ist hier das Wandheizsystem das effizienteste.

Bei der Innenraumgestaltung steht Holz als gesunder Werkstoff an erster Stelle. Sowohl für Böden, Verkleidungen als auch für Möbel ist es perfekt geeignet. Bei Wand- und Deckenbeschichtungen empfehlen Bio-Bauproduktmaterialien, die atmen können, wie Leimfarbe, Naturharzdispersionen & Kalk.

Weitere Tipps zum biologischen Bauen auch unter: [www.haus-der-baubiologie.at](http://www.haus-der-baubiologie.at)

und deswegen mit dem Wasser direkt hinausgespült werden. Dadurch werden nicht nur Ablagerungen verhindert, sondern sämtliche Spurenelemente und Mineralstoffe wie Kalzium und Magnesium bleiben erhalten: Jene Ingredienzien, die dem Trinkwasser seine besondere Note geben.

Summa summarum: Der Kalkmagnet bewirkt eine natürliche chemiefreie Aufbereitung des Wassers, Kalkablagerungen gehören der Vergangenheit an, und der verringerte Bedarf an Strom und Chemie hilft Kosten sparen. Die spezielle Anordnung der Permanentmagnete im Gerät wird übrigens im nächsten Jahr weltweit patentiert.

### Schnee in der Wüste

Nicht nur in der Schihalle von Marc Girardelli ist Aquavital seit Jahren zuständig für die entsprechende Wasser- bzw. Schneequalität. Auch die Schihalle in Dubai wurde mit dem Fohnsdorfer Kalkmagneten ausgestattet.



„Meine Vision ist, dass 2010 in jedem dritten österreichischen Haushalt einer unserer Kalkmagneten eingesetzt wird. Darauf verwenden wir unsere ganze Energie.“

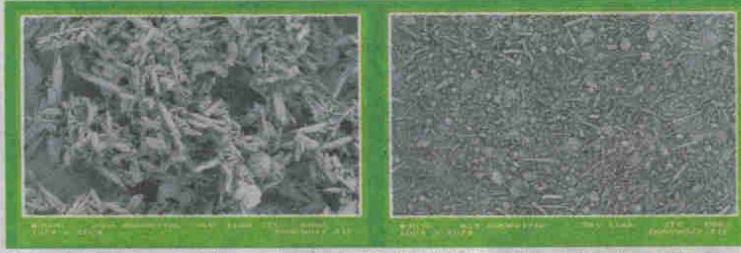
Leo Schriefl, Geschäftsführer

Aquatec Produktions- und VertriebsgmbH

Grazer Straße 30  
A-8753 Fohnsdorf  
Tel.: +43 (0) 3573 2640  
Fax: +43 (0) 3573 2640-40  
E-Mail: [office@aquavital.at](mailto:office@aquavital.at)  
[www.aquavital.at](http://www.aquavital.at)

BEST OF: OBERSTEIRISCH

OBERSTEIRERMARK-AGENTUR  
SFG  
STEIRISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
<http://obersteirisch.sfg.at>



Unter dem Mikroskop sieht man den Vergleich: Kalkkristalle mit und ohne Aquavital

# -Schutz

Silos als Trockenmörtel oder einfacher in Fahrmischern fix und fertig angeliefert und mit einer Pumpe eingebracht. Fließestriche müssen nicht so dick sein, wie händisch gemischter Estrich – hier reichen Stärken von drei bis dreieinhalb Zentimetern.

## Ideal für die Fußbodenheizung

Gerade, wer eine Fußbodenheizung einbauen möchte, ist mit dem Fließestrich bestens beraten. Mit dem Hochfahren der Fußbodenheizung darf aber frühestens fünf Tage nach der Estrichherstellung begonnen werden. Die Austrocknung des Estrichs erfolgt durch Erhöhung der Vorlauftemperatur, beginnend mit 20°C um 5°C pro Tag solange, bis die maximale Vorlauftemperatur von maximal 45°C erreicht ist. Nach der Trocknung mit der maximalen Vorlauftemperatur wird die Heiztemperatur wieder um 10°C pro Tag abgesenkt. Fließestriche eignen sich übrigens deshalb beson-



Mittels Pumpe wird der Fließestrich auf den Boden aufgebracht. KK

ders gut für die Fußbodenheizung, weil sie die verlegten Leitungen homogen umschließen. Zusätzlich haben sie (auch ohne Trittschalldämmung) lärmindernde Eigenschaften.

Im Schnitt werden pro Stunde etwa 100 m<sup>2</sup> verlegt – also eine schnelle Methode. Der viele Schmutz, der früher beim Estrichlegen entstanden ist und vor allem Sand- und Estrichreste, fallen endgültig weg!

## Ein Kalkmagnet geht um die Welt: Schifahrer in der Wüste

Wasser muss rein sein.  
Wasser muss gesund sein.  
Wasser soll schmecken.  
Der Kalkmagnet der Fohnsdorfer Firma Aquavital sorgt heute in über 20 Ländern weltweit für vitalisiertes und wohlschmeckendes Wasser.

Es war ein Senkrechtstart, den Leo Schriefl vor sechs Jahren hingelegt hat. Als Jungunternehmer, zunächst gleich zwei Mal unter den Top 100 der österreichischen Gründer, ist

der heute arrivierte Firmenboss aktiv wie nie zuvor, wenn es darum geht, neue Märkte für seinen Kalkmagneten zu erschließen. Ob die größte Fachmesse in Dubai oder erste Schritte in den russischen Markt: Der weltweite Siegeszug der Erfindung aus dem Aichfeld ist nicht aufzuhalten.

### Was der Kalkmagnet kann

Magnetische Kraftfelder wirken auf das Wasser ein, dadurch ändern sich dessen Eigenschaften. Es bilden sich strukturlose Kalkteilchen, die sich nicht mehr an den Leitungswänden ablagern,

## Einige Wohn-Tipps zur Baubiologie...

Baumaterialien haben einen großen Einfluss auf das Wohnklima und die Wohnqualität.

Als die „dritte menschliche Haut“ könnte man die Wohnung, beziehungsweise das Haus, in dem wir leben, beschreiben. Ein sogenanntes hygroskopisches Verhalten (Feuchtigkeit speichern und Feuchtigkeit abgeben) sollte Voraussetzung in jedem Wohnraum sein.

Die baubiologischen Anforderungen an alle verwendeten Stoffe sollte zumindest diese Eigenschaften berücksichtigen. Für die Schalldämpfung (Körper-, Trittschall) empfiehlt sich nach biologischen Gesichtspunkten die Holzfasersplatte. Zellulosefasern, die eingeblasen werden, Kokos,

Flachs und Hanfwolle ergeben über ihre ökologischen Vorzüge hinaus eine sehr gute Wärmespeicherung. Aber auch der Einsatz von Schafwolle in Verbindung mit Faserplatten wie z.B. Heraklith ergibt vorzügliche Dämmkonstruktionen.

Nach baubiologischen Kriterien sollte überdies die Heizung installiert werden. Laut dem „Haus der Baubiologie“ ist hier das Wandheizsystem das effizienteste.

Bei der Innenraumgestaltung steht Holz als gesunder Werkstoff an erster Stelle. Sowohl für Böden, Verkleidungen als auch für Möbel ist es perfekt geeignet. Bei Wand- und Deckenbeschichtungen empfehlen Bio-Bauproduktmaterialien, die atmen können, wie Leimfarbe, Naturharzdispersionen & Kalk.

Weitere Tipps zum biologischen Bauen auch unter: [www.haus-der-baubiologie.at](http://www.haus-der-baubiologie.at)

und deswegen mit dem Wasser direkt hinausgespült werden. Dadurch werden nicht nur Ablagerungen verhindert, sondern sämtliche Spurenelemente und Mineralstoffe wie Kalzium und Magnesium bleiben erhalten: Jene Ingredienzien, die dem Trinkwasser seine besondere Note geben.

Summa summarum: Der Kalkmagnet bewirkt eine natürliche chemiefreie Aufbereitung des Wassers, Kalkablagerungen gehören der Vergangenheit an, und der verringerte Bedarf an Strom und Chemie hilft Kosten sparen. Die spezielle Anordnung der Permanentmagnete im Gerät wird übrigens im nächsten Jahr weltweit patentiert.

### Schnee in der Wüste

Nicht nur in der Schihalle von Marc Girardelli ist Aquavital seit Jahren zuständig für die entsprechende Wasser- bzw. Schneequalität. Auch die Schihalle in Dubai wurde mit dem Fohnsdorfer Kalkmagneten ausgestattet.



„Meine Vision ist, dass 2010 in jedem dritten österreichischen Haushalt einer unserer Kalkmagneten eingesetzt wird. Darauf verwenden wir unsere ganze Energie.“

Leo Schriefl, Geschäftsführer

Aquatec Produktions- und VertriebsgmbH

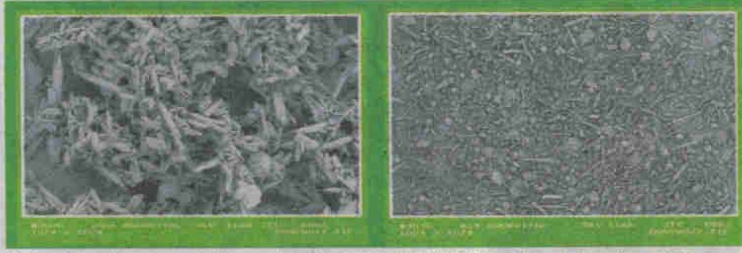
Grazer Straße 30  
A-8753 Fohnsdorf  
Tel.: +43 (0) 3573 2640  
Fax: +43 (0) 3573 2640-40  
E-Mail: [office@aquavital.at](mailto:office@aquavital.at)  
[www.aquavital.at](http://www.aquavital.at)

BEST OF: OBERSTEIRISCH

OBERSTEIRERMARK-AGENTUR



STEIRISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
<http://obersteirisch.sfg.at>



Unter dem Mikroskop sieht man den Vergleich: Kalkkristalle mit und ohne Aquavital

# -Schutz

Silos als Trockenmörtel oder einfacher in Fahrmischern fix und fertig angeliefert und mit einer Pumpe eingebracht. Fließestriche müssen nicht so dick sein, wie händisch gemischter Estrich – hier reichen Stärken von drei bis dreieinhalb Zentimetern.

## Ideal für die Fußbodenheizung

Gerade, wer eine Fußbodenheizung einbauen möchte, ist mit dem Fließestrich bestens beraten. Mit dem Hochfahren der Fußbodenheizung darf aber frühestens fünf Tage nach der Estrichherstellung begonnen werden. Die Austrocknung des Estrichs erfolgt durch Erhöhung der Vorlauftemperatur, beginnend mit 20°C um 5°C pro Tag solange, bis die maximale Vorlauftemperatur von maximal 45°C erreicht ist. Nach der Trocknung mit der maximalen Vorlauftemperatur wird die Heiztemperatur wieder um 10°C pro Tag abgesenkt. Fließestriche eignen sich übrigens deshalb beson-



Mittels Pumpe wird der Fließestrich auf den Boden aufgebracht. KK

ders gut für die Fußbodenheizung, weil sie die verlegten Leitungen homogen umschließen. Zusätzlich haben sie (auch ohne Trittschalldämmung) lärmindernde Eigenschaften.

Im Schnitt werden pro Stunde etwa 100 m<sup>2</sup> verlegt – also eine schnelle Methode. Der viele Schmutz, der früher beim Estrichlegen entstanden ist und vor allem Sand- und Estrichreste, fallen endgültig weg!

## Ein Kalkmagnet geht um die Welt: Schifahrer in der Wüste

Wasser muss rein sein.  
Wasser muss gesund sein.  
Wasser soll schmecken.  
Der Kalkmagnet der Fohnsdorfer Firma Aquavital sorgt heute in über 20 Ländern weltweit für vitalisiertes und wohlschmeckendes Wasser.

Es war ein Senkrechtstart, den Leo Schriefl vor sechs Jahren hingelegt hat. Als Jungunternehmer, zunächst gleich zwei Mal unter den Top 100 der österreichischen Gründer, ist

der heute arrivierte Firmenboss aktiv wie nie zuvor, wenn es darum geht, neue Märkte für seinen Kalkmagneten zu erschließen. Ob die größte Fachmesse in Dubai oder erste Schritte in den russischen Markt: Der weltweite Siegeszug der Erfindung aus dem Aichfeld ist nicht aufzuhalten.

### ■ Was der Kalkmagnet kann

Magnetische Kraftfelder wirken auf das Wasser ein, dadurch ändern sich dessen Eigenschaften. Es bilden sich strukturlose Kalkteilchen, die sich nicht mehr an den Leitungswänden ablagern,

## Einige Wohn-Tipps zur Baubiologie...

Baumaterialien haben einen großen Einfluss auf das Wohnklima und die Wohnqualität.

Als die „dritte menschliche Haut“ könnte man die Wohnung, beziehungsweise das Haus, in dem wir leben, beschreiben. Ein sogenanntes hygroskopisches Verhalten (Feuchtigkeit speichern und Feuchtigkeit abgeben) sollte Voraussetzung in jedem Wohnraum sein.

Die baubiologischen Anforderungen an alle verwendeten Stoffe sollte zumindest diese Eigenschaften berücksichtigen. Für die Schalldämpfung (Körper-, Trittschall) empfiehlt sich nach biologischen Gesichtspunkten die Holzfasersplatte. Zellulosefasern, die eingeblasen werden, Kokos,

Flachs und Hanfwolle ergeben über ihre ökologischen Vorzüge hinaus eine sehr gute Wärmespeicherung. Aber auch der Einsatz von Schafwolle in Verbindung mit Faserplatten wie z.B. Heraklith ergibt vorzügliche Dämmkonstruktionen.

Nach baubiologischen Kriterien sollte überdies die Heizung installiert werden. Laut dem „Haus der Baubiologie“ ist hier das Wandheizsystem das effizienteste.

Bei der Innenraumgestaltung steht Holz als gesunder Werkstoff an erster Stelle. Sowohl für Böden, Verkleidungen als auch für Möbel ist es perfekt geeignet. Bei Wand- und Deckenbeschichtungen empfehlen Bio-Bauproduktmaterialien, die atmen können, wie Leimfarbe, Naturharzdispersionen & Kalk.

Weitere Tipps zum biologischen Bauen auch unter: [www.haus-der-baubiologie.at](http://www.haus-der-baubiologie.at)

und deswegen mit dem Wasser direkt hinausgespült werden. Dadurch werden nicht nur Ablagerungen verhindert, sondern sämtliche Spurenelemente und Mineralstoffe wie Kalzium und Magnesium bleiben erhalten: Jene Ingredienzien, die dem Trinkwasser seine besondere Note geben.

Summa summarum: Der Kalkmagnet bewirkt eine natürliche chemiefreie Aufbereitung des Wassers, Kalkablagerungen gehören der Vergangenheit an, und der verringerte Bedarf an Strom und Chemie hilft Kosten sparen. Die spezielle Anordnung der Permanentmagnete im Gerät wird übrigens im nächsten Jahr weltweit patentiert.

### ■ Schnee in der Wüste

Nicht nur in der Schihalle von Marc Girardelli ist Aquavital seit Jahren zuständig für die entsprechende Wasser- bzw. Schneequalität. Auch die Schihalle in Dubai wurde mit dem Fohnsdorfer Kalkmagneten ausgestattet.



„Meine Vision ist, dass 2010 in jedem dritten österreichischen Haushalt einer unserer Kalkmagneten eingesetzt wird. Darauf verwenden wir unsere ganze Energie.“

Leo Schriefl, Geschäftsführer

Aquatec Produktions- und VertriebsgmbH

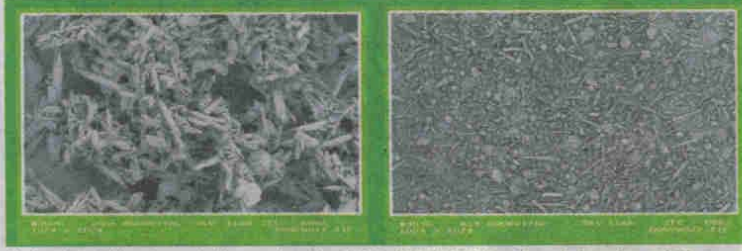
Grazer Straße 30  
A-8753 Fohnsdorf  
Tel.: +43 (0) 3573 2640  
Fax: +43 (0) 3573 2640-40  
E-Mail: [office@aquavital.at](mailto:office@aquavital.at)  
[www.aquavital.at](http://www.aquavital.at)

► BEST OF: OBERSTEIRISCH

OBERSTEIRERMARK-AGENTUR



STEIRISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
<http://obersteirisch.sfg.at>



Unter dem Mikroskop sieht man den Vergleich: Kalkkristalle mit und ohne Aquavital

# -Schutz

Silos als Trockenmörtel oder einfacher in Fahrmischern fix und fertig angeliefert und mit einer Pumpe eingebracht. Fließestriche müssen nicht so dick sein, wie händisch gemischter Estrich – hier reichen Stärken von drei bis dreieinhalb Zentimetern.

## Ideal für die Fußbodenheizung

Gerade, wer eine Fußbodenheizung einbauen möchte, ist mit dem Fließestrich bestens beraten. Mit dem Hochfahren der Fußbodenheizung darf aber frühestens fünf Tage nach der Estrichherstellung begonnen werden. Die Austrocknung des Estrichs erfolgt durch Erhöhung der Vorlauftemperatur, beginnend mit 20°C um 5°C pro Tag solange, bis die maximale Vorlauftemperatur von maximal 45°C erreicht ist. Nach der Trocknung mit der maximalen Vorlauftemperatur wird die Heiztemperatur wieder um 10°C pro Tag abgesenkt. Fließestriche eignen sich übrigens deshalb beson-



Mittels Pumpe wird der Fließestrich auf den Boden aufgebracht. KK

ders gut für die Fußbodenheizung, weil sie die verlegten Leitungen homogen umschließen. Zusätzlich haben sie (auch ohne Trittschalldämmung) lärmindernde Eigenschaften.

Im Schnitt werden pro Stunde etwa 100 m<sup>2</sup> verlegt – also eine schnelle Methode. Der viele Schmutz, der früher beim Estrichlegen entstanden ist und vor allem Sand- und Estrichreste, fallen endgültig weg!

## Ein Kalkmagnet geht um die Welt: Schifahrer in der Wüste

Wasser muss rein sein.  
Wasser muss gesund sein.  
Wasser soll schmecken.  
Der Kalkmagnet der Fohnsdorfer Firma Aquavital sorgt heute in über 20 Ländern weltweit für vitalisiertes und wohlschmeckendes Wasser.

Es war ein Senkrechtstart, den Leo Schriefl vor sechs Jahren hingelegt hat. Als Jungunternehmer, zunächst gleich zwei Mal unter den Top 100 der österreichischen Gründer, ist

der heute arrivierte Firmenboss aktiv wie nie zuvor, wenn es darum geht, neue Märkte für seinen Kalkmagneten zu erschließen. Ob die größte Fachmesse in Dubai oder erste Schritte in den russischen Markt: Der weltweite Siegeszug der Erfindung aus dem Aichfeld ist nicht aufzuhalten.

### Was der Kalkmagnet kann

Magnetische Kraftfelder wirken auf das Wasser ein, dadurch ändern sich dessen Eigenschaften. Es bilden sich strukturlose Kalkteilchen, die sich nicht mehr an den Leitungswänden ablagern,

## Einige Wohn-Tipps zur Baubiologie...

Baumaterialien haben einen großen Einfluss auf das Wohnklima und die Wohnqualität.

Als die „dritte menschliche Haut“ könnte man die Wohnung, beziehungsweise das Haus, in dem wir leben, beschreiben. Ein sogenanntes hygroskopisches Verhalten (Feuchtigkeit speichern und Feuchtigkeit abgeben) sollte Voraussetzung in jedem Wohnraum sein.

Die baubiologischen Anforderungen an alle verwendeten Stoffe sollte zumindest diese Eigenschaften berücksichtigen. Für die Schalldämpfung (Körper-, Trittschall) empfiehlt sich nach biologischen Gesichtspunkten die Holzfasersplatte. Zellulosefasern, die eingeblasen werden, Kokos,

Flachs und Hanfwolle ergeben über ihre ökologischen Vorzüge hinaus eine sehr gute Wärmespeicherung. Aber auch der Einsatz von Schafwolle in Verbindung mit Faserplatten wie z.B. Heraklith ergibt vorzügliche Dämmkonstruktionen.

Nach baubiologischen Kriterien sollte überdies die Heizung installiert werden. Laut dem „Haus der Baubiologie“ ist hier das Wandheizsystem das effizienteste.

Bei der Innenraumgestaltung steht Holz als gesunder Werkstoff an erster Stelle. Sowohl für Böden, Verkleidungen als auch für Möbel ist es perfekt geeignet. Bei Wand- und Deckenbeschichtungen empfehlen Bio-Bauproduktmaterialien, die atmen können, wie Leimfarbe, Naturharzdispersionen & Kalk.

Weitere Tipps zum biologischen Bauen auch unter: [www.haus-der-baubiologie.at](http://www.haus-der-baubiologie.at)

und deswegen mit dem Wasser direkt hinausgespült werden. Dadurch werden nicht nur Ablagerungen verhindert, sondern sämtliche Spurenelemente und Mineralstoffe wie Kalzium und Magnesium bleiben erhalten: Jene Ingredienzien, die dem Trinkwasser seine besondere Note geben.

Summa summarum: Der Kalkmagnet bewirkt eine natürliche chemiefreie Aufbereitung des Wassers, Kalkablagerungen gehören der Vergangenheit an, und der verringerte Bedarf an Strom und Chemie hilft Kosten sparen. Die spezielle Anordnung der Permanentmagnete im Gerät wird übrigens im nächsten Jahr weltweit patentiert.

### Schnee in der Wüste

Nicht nur in der Schihalle von Marc Girardelli ist Aquavital seit Jahren zuständig für die entsprechende Wasser- bzw. Schneequalität. Auch die Schihalle in Dubai wurde mit dem Fohnsdorfer Kalkmagneten ausgestattet.



„Meine Vision ist, dass 2010 in jedem dritten österreichischen Haushalt einer unserer Kalkmagneten eingesetzt wird. Darauf verwenden wir unsere ganze Energie.“

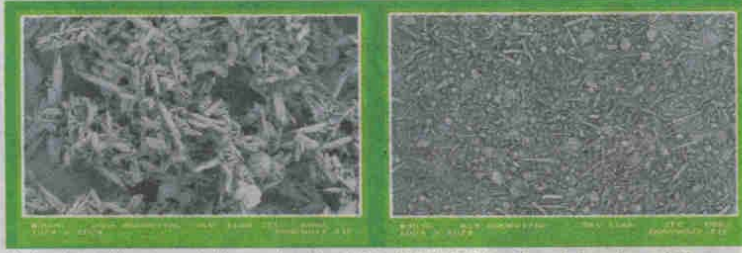
Leo Schriefl, Geschäftsführer

Aquatec Produktions- und VertriebsgmbH

Grazer Straße 30  
A-8753 Fohnsdorf  
Tel.: +43 (0) 3573 2640  
Fax: +43 (0) 3573 2640-40  
E-Mail: [office@aquavital.at](mailto:office@aquavital.at)  
[www.aquavital.at](http://www.aquavital.at)

BEST OF: OBERSTEIRISCH

OBERSTEIRERMARK-AGENTUR  
SFG  
STEIRISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
<http://obersteirisch.sfg.at>



Unter dem Mikroskop sieht man den Vergleich: Kalkkristalle mit und ohne Aquavital

# -Schutz

Silos als Trockenmörtel oder einfacher in Fahrmischern fix und fertig angeliefert und mit einer Pumpe eingebracht. Fließestriche müssen nicht so dick sein, wie händisch gemischter Estrich – hier reichen Stärken von drei bis dreieinhalb Zentimetern.

## Ideal für die Fußbodenheizung

Gerade, wer eine Fußbodenheizung einbauen möchte, ist mit dem Fließestrich bestens beraten. Mit dem Hochfahren der Fußbodenheizung darf aber frühestens fünf Tage nach der Estrichherstellung begonnen werden. Die Austrocknung des Estrichs erfolgt durch Erhöhung der Vorlauftemperatur, beginnend mit 20°C um 5°C pro Tag solange, bis die maximale Vorlauftemperatur von maximal 45°C erreicht ist. Nach der Trocknung mit der maximalen Vorlauftemperatur wird die Heiztemperatur wieder um 10°C pro Tag abgesenkt. Fließestriche eignen sich übrigens deshalb beson-



Mittels Pumpe wird der Fließestrich auf den Boden aufgebracht. KK

ders gut für die Fußbodenheizung, weil sie die verlegten Leitungen homogen umschließen. Zusätzlich haben sie (auch ohne Trittschalldämmung) lärmindernde Eigenschaften.

Im Schnitt werden pro Stunde etwa 100 m<sup>2</sup> verlegt – also eine schnelle Methode. Der viele Schmutz, der früher beim Estrichlegen entstanden ist und vor allem Sand- und Estrichreste, fallen endgültig weg!

## Ein Kalkmagnet geht um die Welt: Schifahrer in der Wüste

Wasser muss rein sein.  
Wasser muss gesund sein.  
Wasser soll schmecken.  
Der Kalkmagnet der Fohnsdorfer Firma Aquavital sorgt heute in über 20 Ländern weltweit für vitalisiertes und wohlschmeckendes Wasser.

Es war ein Senkrechtstart, den Leo Schriefl vor sechs Jahren hingelegt hat. Als Jungunternehmer, zunächst gleich zwei Mal unter den Top 100 der österreichischen Gründer, ist

der heute arrivierte Firmenboss aktiv wie nie zuvor, wenn es darum geht, neue Märkte für seinen Kalkmagneten zu erschließen. Ob die größte Fachmesse in Dubai oder erste Schritte in den russischen Markt: Der weltweite Siegeszug der Erfindung aus dem Aichfeld ist nicht aufzuhalten.

### Was der Kalkmagnet kann

Magnetische Kraftfelder wirken auf das Wasser ein, dadurch ändern sich dessen Eigenschaften. Es bilden sich strukturlose Kalkteilchen, die sich nicht mehr an den Leitungswänden ablagern,

## Einige Wohn-Tipps zur Baubiologie...

Baumaterialien haben einen großen Einfluss auf das Wohnklima und die Wohnqualität.

Als die „dritte menschliche Haut“ könnte man die Wohnung, beziehungsweise das Haus, in dem wir leben, beschreiben. Ein sogenanntes hygroskopisches Verhalten (Feuchtigkeit speichern und Feuchtigkeit abgeben) sollte Voraussetzung in jedem Wohnraum sein.

Die baubiologischen Anforderungen an alle verwendeten Stoffe sollte zumindest diese Eigenschaften berücksichtigen. Für die Schalldämpfung (Körper-, Trittschall) empfiehlt sich nach biologischen Gesichtspunkten die Holzfasersplatte. Zellulosefasern, die eingeblasen werden, Kokos,

Flachs und Hanfwolle ergeben über ihre ökologischen Vorzüge hinaus eine sehr gute Wärmespeicherung. Aber auch der Einsatz von Schafwolle in Verbindung mit Faserplatten wie z.B. Heraklith ergibt vorzügliche Dämmkonstruktionen.

Nach baubiologischen Kriterien sollte überdies die Heizung installiert werden. Laut dem „Haus der Baubiologie“ ist hier das Wandheizsystem das effizienteste.

Bei der Innenraumgestaltung steht Holz als gesunder Werkstoff an erster Stelle. Sowohl für Böden, Verkleidungen als auch für Möbel ist es perfekt geeignet. Bei Wand- und Deckenbeschichtungen empfehlen Bio-Bauproduktmaterialien, die atmen können, wie Leimfarbe, Naturharzdispersionen & Kalk.

Weitere Tipps zum biologischen Bauen auch unter: [www.haus-der-baubiologie.at](http://www.haus-der-baubiologie.at)

und deswegen mit dem Wasser direkt hinausgespült werden. Dadurch werden nicht nur Ablagerungen verhindert, sondern sämtliche Spurenelemente und Mineralstoffe wie Kalzium und Magnesium bleiben erhalten: Jene Ingredienzien, die dem Trinkwasser seine besondere Note geben.

Summa summarum: Der Kalkmagnet bewirkt eine natürliche chemiefreie Aufbereitung des Wassers, Kalkablagerungen gehören der Vergangenheit an, und der verringerte Bedarf an Strom und Chemie hilft Kosten sparen. Die spezielle Anordnung der Permanentmagnete im Gerät wird übrigens im nächsten Jahr weltweit patentiert.

### Schnee in der Wüste

Nicht nur in der Schihalle von Marc Girardelli ist Aquavital seit Jahren zuständig für die entsprechende Wasser- bzw. Schneequalität. Auch die Schihalle in Dubai wurde mit dem Fohnsdorfer Kalkmagneten ausgestattet.



„Meine Vision ist, dass 2010 in jedem dritten österreichischen Haushalt einer unserer Kalkmagneten eingesetzt wird. Darauf verwenden wir unsere ganze Energie.“

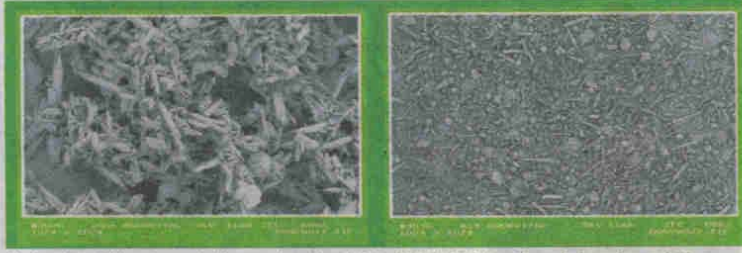
Leo Schriefl, Geschäftsführer

Aquatec Produktions- und VertriebsgmbH

Grazer Straße 30  
A-8753 Fohnsdorf  
Tel.: +43 (0) 3573 2640  
Fax: +43 (0) 3573 2640-40  
E-Mail: [office@aquavital.at](mailto:office@aquavital.at)  
[www.aquavital.at](http://www.aquavital.at)

BEST OF: OBERSTEIRISCH

OBERSTEIRERMARK-AGENTUR  
SFG  
STEIRISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
<http://obersteirisch.sfg.at>



Unter dem Mikroskop sieht man den Vergleich: Kalkkristalle mit und ohne Aquavital